

RE: Schwere Anschuldigungen gegen Spanien in internationalen Gremien

Javier Marzal Mercader <javier_marzal@hotmail.com>

Jue 19/05/2022 19:02

Para: WCC Anfragen von Extern <info@amnesty.de>

CC: miguelbernadrem@gmail.com <miguelbernadrem@gmail.com>; Alberto Royuela Fernández <nosaka.arf@gmail.com>; Santiago Royuela Samit <santiroyu@gmail.com>

Cco: DAJ AECC Manuel Romeral <mromeral@anticorrupcion.eu>; Irena Heinzle <acuarius@hotmail.de>



1 archivos adjuntos (116 KB)

20210727 ONU denuncia DAJ ER CGPJ DE.docx;

Guten Tag, Doris Weidig,

Zunächst einmal danke ich Ihnen für Ihre Antwort und Ihr Interesse an dieser ersten Angelegenheit.

Am 27.07.2021 schickten wir eine Beschwerde an die Vereinten Nationen, insbesondere an petitions@ohchr.org, an cp@ohchr.org und an urgent-action@ohchr.org und erhielten eine automatische Bestätigung der Absendung.

Angesichts der mangelnden Reaktion haben wir diese Beschwerde kürzlich an mehrere europäische Regierungen geschickt und sie gebeten, sich dafür zu interessieren. Es wäre ratsam, dass Sie sich an die Vereinten Nationen wenden und sie bitten, sich für die Bearbeitung unserer Beschwerde zu interessieren.

Ich füge die Beschwerde auf Deutsch bei, damit Sie den Sachverhalt beurteilen können, aber die gesamte Dokumentation ist auf Spanisch.

Im August 2021 haben wir 322 Morde angezeigt, die von den Gerichten im Auftrag der Regierung vertuscht wurden.

Es muss gesagt werden, dass die PSOE (Regierungspartei) in einige dieser Morde verwickelt ist und dass die wichtigsten Mitglieder dieser Regierung bis Januar 2022 korrupte Beziehungen mit der mörderischen Metamafia unterhalten, wie wir in der Europäischen Kommission angeprangert haben, mit einer sichtbaren Kopie an mehrere Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Weitere Informationen über unsere Kündigungen auf Spanisch, Englisch, Deutsch und Französisch finden Sie unter www.contraautoritarismojudicial.org.

Mit freundlichem Gruß

Javier Marzal

Wortführer der Denunciantes del Autoritarismo Judicial

Wortführer der Denunciantes del Autoritarismo Judicial

De: WCC Anfragen von Extern <info@amnesty.de>

Enviado: jueves, 19 de mayo de 2022 13:14

Para: javier_marzal@hotmail.com <javier_marzal@hotmail.com>

Asunto: AW: Schwere Anschuldigungen gegen Spanien in internationalen Gremien

Guten Tag, Javier Marzal,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Entschuldigen Sie bitte die späte Antwort, aber Amnesty International erhält täglich weit mehr Anfragen als zeitnah beantwortet werden können.

Amnesty International ist nicht im Bereich der Korruptionsbekämpfung tätig, deshalb möchte ich Ihnen empfehlen, mit der Organisation Transparency International Kontakt aufzunehmen: <https://www.transparency.de/>

Was es mit den von Ihnen erwähnten 1128 Morden auf sich hat, kann ich nicht einschätzen, da ich dazu mehr Informationen benötigen würde.

Mit freundlichem Gruß

Doris Weidig

Amnesty International Deutschland e.V.
Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin T: +49 (0) 30 420248-0 . F: +49 (0) 30 420248-488
info@amnesty.de . visit: amnesty.de follow us: twitter.com/amnesty_de . join us:
facebook.com/amnestydeutschland

IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . Bank für Sozialwirtschaft . BIC: BFSWDE33XXX
Vertretungsberechtigter Vorstand: Andreas Schwantner . Lisa Nöth . Maureen Macoun . Wassily Nemitz
Amtsgericht Charlottenburg . VR 36372 B . USt-IdNr.: DE122123810

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Javier Marzal Mercader [javier_marzal@hotmail.com]

Gesendet: 01.04.2022, 10:55

An:

Thema: Schwere Anschuldigungen gegen Spanien in internationalen Gremien

Ich sende Ihnen diese Nachricht, um Sie über die sehr ernsten Tatsachen zu informieren, die in europäischen Gremien und bei den Vereinten Nationen angezeigt wurden.

Wir heben die Anschuldigungen, die sich auf die Akte Royuela stützen, wegen ihrer besonderen Schwere hervor, da sie die Aktivitäten einer internationalen Metamafia dokumentieren, die in einer spanischen Institution entstanden ist.

Diese Metamafia, die in der Staatsanwaltschaft des Obersten Gerichtshofs von Katalonien (der damals reichsten autonomen Gemeinschaft Spaniens) entstanden ist, wurde angezeigt. Für die Ermordung von mehr als 2.220 Menschen in mehreren Ländern, für Drogenschmuggel in Spanien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland und Irland, für die Manipulation von mehr als 8.600 Gerichtsurteilen, für das Einschleusen von Dutzenden von Millionen gefälschter Euro, für Geldwäsche und für viele andere Verbrechen.

Im Jahr 2004 wurden die beiden Leiter dieser Staatsanwaltschaft bei der Steuerbehörde angezeigt, weil sie ihr Vermögen nicht deklariert hatten:

1. Carlos Jiménez Villarejo, Chefankläger dieser Staatsanwaltschaft seit 1989 und erster Antikorruptionsstaatsanwalt zwischen 1995 und 2003, hatte 203.100.084 Millionen Euro, US-

Dollar und Schweizer Franken nicht angegeben.

2. José María Mena Álvarez, Chef dieser Metamafia und Nachfolger des früheren Generalstaatsanwalts von 1996 bis 2006, hatte 201.100.060 Millionen Euro, US-Dollar und Schweizer Franken nicht angegeben.

Die Existenz dieser Metamafia ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in Spanien ein hohes Maß an Straffreiheit für die Behörden besteht und die großen politischen Parteien von der organisierten Kriminalität finanziert werden, wobei diese Meta-Maffia seit ihrer Gründung 10 % ihrer Gewinne an die PSOE abführt und im Gegenzug eine vollständige Vertuschung betreibt.

Diese Metamafia hat jahrzehntelang mehrere ehemalige PSOE-Minister mit kriminellen Geschäften versorgt oder diese gesteuert, wie Mariano Fernández Bermejo, Juan Alberto Belloch Julbe, der ehemalige Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero sowie zahlreiche Polizisten, Staatsanwälte, Richter, Steuerprüfer, Gerichtsmediziner usw.

Pedro Sánchez, der derzeitige Präsident Spaniens, und zwei Minister, Margarita Robles und Fernando Grande Marlaska, decken die Verbrechen dieser Metamafia, die ihnen auch zig Millionen Euro eingebracht hat. Die Bankbewegungen dieser Operationen sind in der Royuela-Akte dokumentiert.

Wir haben mehrere europäische Regierungen über die Aktivitäten dieser kriminellen Gruppe und ihre Beziehungen zu anderen organisierten Gruppen in den Vereinigten Staaten, die einen Wechsel des politischen Regimes in Israel und langfristig die Schaffung einer neuen Weltordnung anstreben, informiert und um Intervention gebeten. Wir haben auch die israelische Regierung informiert.

Wir haben diese Verbrechen bei der Europäischen Staatsanwaltschaft angezeigt, wo sie ohne Untersuchung vertuscht wurden, wofür der spanische Staatsanwalt bei der Europäischen Kommission angezeigt wurde. Andererseits haben wir bei den Vereinten Nationen die Vertuschung von 1.128 Morden im Jahr 2009 und im Jahr 2021 angezeigt.

Können es sich internationale Organisationen leisten, diese Tatsachen zu vertuschen? Kann es sich die internationale Presse leisten, diese Situation zu vertuschen?

Sie finden die Berichte und andere relevante Informationen auf unserer Website www.contraautoritarismojudicial.org in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch.

Wir hoffen, dass Sie diese sehr schwerwiegenden Anschuldigungen veröffentlichen werden, um zu verhindern, dass die Institutionen diese organisierte Verbrechen in den Institutionen vertuschen. Wir schlagen ein Treffen vor, um Ihnen die gewünschten Unterlagen und Erklärungen zukommen zu lassen. An dem Treffen würden ein Mitglied der Familie Royuela, Miguel Bernad (international bekannt als Anführer der Manos Limpias), der Richter Fernando Presencia und ein Vorsitzender der "Alianza de Denunciantes del Autoritarismo Judicial" (Allianz der Denunzianten des Justiz-Autoritarismus) teilnehmen.

Javier Marzal

Wortführer der Denunciantes del Autoritarismo Judicial. 